

Die Stimme als Schöpfungs-Instrument

von Miroslav Großer

Am Anfang war das Wort, also mit Bewusstsein aufgeladener Klang. Wenn das am Anfang so war, dann ist es sehr nahe liegend, dass das Wort immer noch eine bedeutende Rolle spielt beim ewig fort dauernden Schöpfungsprozess. Dieser Artikel will daran erinnern, dass wir erschaffen sind als gestalterisch schöpferische Wesen mit der Zeugungs-Kraft des Lebens in uns und aufzeigen, was das für unsere Stimme und den Umgang mit ihr bedeutet.

Mittlerweile ist es eine allseits akzeptierte physikalische Tatsache, dass dieses Universum, also die Schöpfung, in der wir leben, aus Schwingungen aufgebaut ist. Besser gesagt aus Klängen, denn Klänge sind Kombinationen aus Schwingungen, die in harmonischen, d.h. in geordneten Verhältnissen zueinander schwingen.

Jede Schwingung steht in Bezug zu allen anderen Schwingungen und eine jede Schwingungsveränderung verändert auch die Gesamtheit aller anderen Schwingungen. Übertragen auf uns Menschen bedeutet das nicht weniger, als dass jeder einzelne Gedanke (denn auch dieser ist Schwingung) einen Einfluss hat auf die gesamte Schöpfung. Und natürlich erst recht jedes gesprochene Wort, jede Tat, jede Vermeidung eines Impulses, jede Unterdrückung von Energie, jeder einzelne Klang.

All das wirkt im selben Moment auf alles andere, denn: Alles ist Schwingung. Und damit höchst empfindlich für Schwingungen jeder Art. Die intensivste Schwingung, die wir als Menschen aussenden können, ist eine mit Emotion und Zielgerichtetheit aufgeladene kraftvolle Stimme ohne jede Zurückhaltung.

Ja, stellen Sie sich eine solche Schwingung eines Menschen doch gerade mal innerlich vor. „...mit Emotion und Zielgerichtetheit aufgeladen und ohne jede Zurückhaltung...“ Was für eine Schöpfungs-Macht!!! Wann haben Sie das letzte Mal *Ihre* Stimme auf eine solch intensive Weise erklingen lassen? Und haben Sie dabei etwas zum Ausdruck gebracht, was Sie wirklich gern erfahren und erschaffen wollten?

Und das ist genau der Punkt, auf den ich hier hinweisen will, nämlich das oft ungenutzte Schöpfungs-Potential unserer Stimme. Die Stimme ist von ihrer Natur her eine direkte energetische Verbindung von unserem Inneren und unserer äußeren Realität. In archaischeren Zeiten als den unseren, als es noch keine anerzogene Zensur in unserem Stimmausdruck gab und auch keine pauschale Lautstärken-Minimierung, von denen die meisten Stimmen heute zeugen, da war die Stimme ein direkter Ausdruck von dem, was ein Mensch erfahren wollte *und* von dem, was er *nicht* erfahren wollte.

Aufgeladen mit der Macht der spontanen Gefühle zeigte die Stimme die Wahrheit des Menschen, der sie erklingen ließ. Doch was ist passiert bis heute? Wer konnte etwas dagegen haben, dass die Stimme ein echtes Wahrgebungs-Organ war, ist und bleibt? Wie geschah es, dass immer mehr Menschen versuchten, ihre Wahrheit zu verbergen, indem sie ihre Stimme manipulierten und etwas zum Ausdruck brachten, was nicht oder nur teilweise ihrer momentanen Herzens-Wahrheit entsprach? Das geschieht mal bewusst, mal unbewusst bei jedem von uns. Doch in der Tiefe eines jeden Klanges schwingt die Wahrheit immer mit...!

Wie auch immer die kollektive Stimm-Unterdrückung entstanden ist, mit ihr wurde auch unsere Schöpferkraft in uns und von uns unterdrückt und JETZT ist die Zeit, dass wir uns dieser unserer Schöpfungskraft wieder bewusst bemächtigen können.

Wir haben das Recht und die Voll-Macht dazu vom Leben verliehen bekommen, also lasst uns die Kraft des Er-Schaffens auch wieder voll bewusst nutzen. Am besten natürlich zum Wohle *allen* Seins, denn wo es hinführt, wenn der freie Wille nur zur Befriedigung persönlicher Interessen und Bedürfnisse benutzt wird, haben wir als Menschheit nun lange genug studiert, oder?

Unser Inneres wieder nach außen zu bringen ist energetisch betrachtet viel leichter, als es zu unterdrücken. So gibt es die Möglichkeit, immer aufmerksamer zu erlauschen, was deine innere Wahrheit momentan ist, um sie dann im geschützten Rahmen immer öfter stimmlich auszudrücken, bis wir damit vertraut geworden sind. Danach gilt es, auch in unbekanntem Situationen immer öfter nur das auszusprechen, was *jetzt* ist und was *jetzt* sein will nach deiner Wahrnehmung und Wahl. Denn das real empfundene Jetzt ist der Ausgangspunkt jeder effektiven und langlebigen Veränderung.

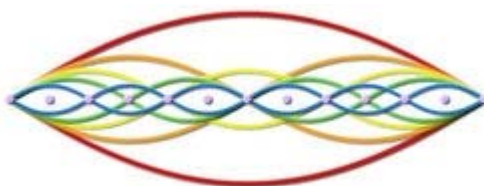
Doch welche der verschiedenen Stimmen in mir hat die höchste Priorität und Autorität? Da höre ich meinen Körper, meinen Vater, meine Partnerin und meinen Verstand. Ist es möglich, Ein-Klang in mir zu erreichen und die alles einende Stimme meines Herzens/meiner Seele in jeder Situation erklingen zu lassen?

Das würde wohl bedeuten, unsere Stimme von morgens bis abends zum Erschaffen der *Erfahrung* der Liebe und des Frieden, der Freude, der Fülle und der Freiheit zu nutzen. Und was bedeutet das für Dich? Was ist Deine ureigene Wahrheit auf der tiefsten Ebene, die Du in Dir wahrnehmen kannst? Wenn Du diese Deine Wahrheit dann zum Ausdruck bringst, dann ist deine Stimme wieder vollständig mit der Schöpferkraft in Dir verbunden, auf der Basis deiner selbstgewählten Selbst-Bestimmung.

Und das ist meine Vision: eine Welt, in der sich jedeR bewusst ist, dass er und sie miterschafft mit Gedanken, Worten und Taten. Eine Welt, in der es gesellschaftlich wieder anerkannt ist, dass wir alle miteinander verbunden sind. Und wo dieses Bewusstsein genutzt wird, um das Schönste und Beste zu erschaffen, was jedeR sich gerade vorstellen kann für *alle* Beteiligten. Auch mit unseren Stimmen!

*Möge jeder Mensch seine innerste Wahrheit leben, im Stillen wie im Lauten,
im Kleinen wie im Großen, im Innen und im Außen, allein und auch gemeinsam.
So sei es.*

Miroslav Großer
ObertonSänger und StimmCoach
Tel: 030 - 69 50 30 41
freiklang@stimmlabor.de
www.stimmlabor.de



Stimmlabor FREIKLANG Berlin

...damit die Stimme stimmt!